



Sportausschuss

10. Sitzung (öffentlich)

7. November 2023

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:30 Uhr bis 17:09 Uhr

Vorsitz: Bernhard Hoppe-Biermeyer (CDU)

Protokoll: Steffen Exner

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- 1 Sportgroßveranstaltung: Bericht der Landesregierung über den aktuellen Planungstand zur UEFA EURO 2024** **3**
 - Gespräch mit Philipp Lahm, Geschäftsführer der DFB EURO GmbH (*Präsentationsvorlage s. Anlage 1*)

- 2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024)** **23**
 - (*Änderungsantrag der SPD-Fraktion s. Anlage 2*)
 - Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 18/5000
 - Vorlage 18/1429 (Erläuterungsband)
 - Beantwortung von Fragen der Fraktionen zum Einzelplan 02
Vorlage 18/1812 (Neudruck)
 - abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Der Änderungsantrag der Fraktion der SPD (s. Anlage 1) wird mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD abgelehnt.

Der Ausschuss stimmt den im Zuständigkeitsbereich des Sportausschusses befindlichen Kapiteln 02 010, Ministerpräsident, und 02 080, Förderung des Sports, des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2024 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD zu.

3 Sachstand Sondervermögen zur Bewältigung der Energiekrise im Sport **25**
(Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 3])

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1814

– Wortbeiträge

4 Lage des schulischen Sport- und Schwimmunterrichts **26**
(Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 4])

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1838

– Wortbeiträge

5 Verschiedenes **29**

– keine Wortbeiträge

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024) (Änderungsantrag der SPD-Fraktion s. Anlage 2)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 18/5000

Vorlage 18/1429 (Erläuterungsband)

Beantwortung von Fragen der Fraktionen zum Einzelplan 02
Vorlage 18/1812 (Neudruck)

– abschließende Beratung und Abstimmung

(Überweisung am 23. August 2023 an den Haushalts- und Finanzausschuss – federführend – sowie an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung seines Unterausschusses Personal erfolgen)

Vorsitzender Bernhard Hoppe-Biermeyer weist darauf hin, dass im Sportausschuss die Kapitel 02 010, Ministerpräsident, und 02 080, Förderung des Sports, beraten würden. Zur Debatte stehe außerdem ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Die FDP-Fraktion werde ihre Änderungsanträge zum Sportbereich zur zweiten und dritten Lesung im Plenum einbringen, so **Christof Rasche (FDP)**. Den Änderungsantrag der SPD-Fraktion befürworte die FDP.

Drei Aspekte zum Haushalt wolle er grundsätzlich ansprechen.

Erstens finde er es falsch, dass beim Breitensport und bei der Übungsleiterpauschale gespart werden solle. Für den Sport, gerade für Kinder und Jugendliche, gehe es um enorm wichtige Mittel, die am Gesamthaushalt aber keinen großen Anteil hätten.

Zweitens reiche insbesondere in Großstädten die Sportinfrastruktur nicht mehr aus. Noch unter Tagesordnungspunkt 1 sei darüber gesprochen worden, dass man sich in Vereinen bewerben müsse, um Kinder überhaupt anmelden zu können.

Drittens bestehe allenthalben der Wunsch, das Programm „Moderne Sportstätte“ fortzuführen. Dies geschehe jedoch nicht.

Tülay Durdu (SPD) meint, sie wisse, dass alle Anwesenden sportbegeistert seien, sich für den Sport engagierten und deshalb unter der aktuellen Situation litten. Sie bitte daher darum, dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zuzustimmen. Mit 7,3 Millionen Euro, die sich auf die im Antrag aufgeführten 5,3 Millionen Euro herunterbrechen ließen, gehe es um einen verglichen mit anderen Haushaltsansätzen nicht sehr hohen Betrag.

Man müsse sich die Frage stellen, an welchen Stellen zu welcher Zeit gespart werde, und das Ehrenamt und Übungsleiter zu unterstützen, sei extrem wichtig. Sie appelliere daher an die Vernunft und den Mut zu Verbesserungen, und sie vermute, dass die meisten ihr im Herzen zustimmten. Allerdings befürchte sie, dass der Antrag aus technischen Gründen abgelehnt werde.

Andreas Keith (AfD) kündigt Änderungsanträge der AfD-Fraktion ebenfalls für den weiteren Verlauf der Haushaltsberatungen an.

Die Gesamtausgaben im Haushalt stiegen auf 7,2 Milliarden Euro an, gerade im Sportbereich – nach Corona litten Kinder unter Bewegungsmangel, die Zahlen bei Adipositas und Diabetes stiegen an – werde aber gespart. Dies empfinde er für den Sport als Katastrophe. Teils werde Geld für ideologische Projekte ausgegeben, deren Sinn sich ihm nicht erschließe. Gerade beim Sport den Rotstift anzusetzen, komme auch bei den Sportvereinen nicht gut an.

Er weise außerdem darauf hin, dass die in Aussicht gestellte Evaluation des Programms „Moderne Sportstätte“ nun schon einige Zeit auf sich warten lasse. Er hielte es für angezeigt, in absehbarer Zeit etwas Neues in Aussicht zu stellen.

Der Änderungsantrag der Fraktion der SPD (s. Anlage 1) wird mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD abgelehnt.

Der Ausschuss stimmt den im Zuständigkeitsbereich des Sportausschusses befindlichen Kapiteln 02 010, Ministerpräsident, und 02 080, Förderung des Sports, des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2024 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, FDP und AfD zu.

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 02
zum Haushaltsgesetz 2024**

lfd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
1	SPD	Kapitel 02 080 Titelgruppe 60 Titel 686 60 Förderung des Sports Zuwendungen zur Förderung des Sports Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland Erhöhung des Baransatzes HH 2024 Von 27.357.900 Euro um 5.300.000 Euro auf 32.657.900 Euro Ansatz lt. HH 2023 34.657.900 Euro Begründung: Die Erhöhung des Ansatzes macht die geplante lineare Kürzung des Ansatzes 8% bzw. um 2.300.000 Euro rückgängig. Hinzu kommt eine Erhöhung um 2 Mio. Euro für die Vergütung der Übungsarbeit. Die Pauschale des Landes für die Vergütung der Übungsarbeit in den Sportvereinen ist seit 2017 nicht mehr angepasst worden. Zusätzlich ist der aktuelle Kostendruck durch die allgemeine Teuerung bei der Übungsarbeit in Rechnung zu stellen.	CDU SPD FDP GRÜNE AfD

		Nicht zuletzt herrscht ein weiterhin großer Mangel an Übungsleitungen. Die auf nur ein Jahr begrenzte und nun auslaufende Qualifizierungsoffensive des Landes in Höhe von 1 Mio. Euro konnte dem Mangel an Übungsleitungen nicht nachhaltig entgegenwirken. Sie muss entsprechend in gleicher Höhe weitergeführt werden.	
--	--	---	--